

Aktuelle Seminarreihe: Sicherheit für Mädchen und Frauen

Als eines der Hauptziele von CDS Anand soll ein Prozess der Bewusstseinsbildung von Mädchen und Frauen aus bedürftigen und armen Verhältnissen angestoßen werden. Viele soziale Probleme in Indien sind eine direkte oder indirekte Folge der Benachteiligung von Frauen in der Gesellschaft. Hierzu werden in unregelmäßigen Abständen spezielle Seminare abgehalten.

Wie auch der deutschen Presse in letzter Zeit zu entnehmen war, steigt die Zahl von bekannt gewordenen Vorfällen, bei denen Frauen in der Öffentlichkeit Opfer von Bedrohung und Missbrauch werden. Aufgrund dieser Geschehnisse und auch in Hinblick des allgegenwärtig vorhandenen Problems häuslicher Gewalt wurde ein Programm ins Leben gerufen, das

Frauen helfen soll, sich zu schützen. Die aktuelle Seminarreihe beschäftigt sich mit dem Thema Sicherheit von Frauen im Alltag und der bestehenden Rechtslage.

Werden Frauen aus armen Verhältnissen Opfer von Gewalt, so haben sie in der Regel keinen geeigneten Ansprechpartner bzw. eine Behörde, an die sie sich wenden können. Allgemein besteht in Indien für Frauen gegenüber Polizisten keine oder lediglich eine geringe Vertrauensbasis. Stattdessen ist ein Klima der Angst und des Misstrauens allgegenwärtig. Somit scheiden die Polizeibehörden praktisch gesehen als Anlaufstelle aus.

Um diese Situation zu ändern wurden Beamte von Polizei und lokalen Regierungsbehörden von CDS zur aktuellen Seminarreihe eingeladen.



Die weibliche Polizeibeamtin, Unterinspektorin S.M.Menant, referierte zum Schwerpunktthema Sicherheit von Frauen im praktischen Alltag. Sie erzählte an-

hand von Beispielen, wie die Polizei Frauen, die Opfer von Gewalt wurden, zur Seite steht und welche konkreten Möglichkeiten zur akuten Hilfe es gibt. So

wurde den teilnehmenden Frauen ausführlich erklärt, was sie im Falle einer Belästigung oder wenn sie Opfer von Gewalt werden, tun sollten und an wen sie sich wenden können.

Eine weitere Referentin war eine Anwältin des Beratungszentrums für Frauen



Furchtlosigkeit) wurde speziell für Frauen entwickelt und soll deren Sicherheit erhöhen.

Im weiteren Verlauf hatten die teilnehmenden Mädchen und Frauen die Möglichkeit mit Frau Ashaben Desai, einer Beamtin der Regionalverwaltung in Anand, über persönliche Erfahrungen zu sprechen. Frau Desai ist vorrangig im Bereich der Frauen- und Familienförderung tätig.

Es entwickelte sich eine lebhafte Diskussion, in der die Frauen ihre Fragen zu persönlichen Gewalterfahrungen darlegten und darin beraten wurden, wie sie sich selber helfen können und wo sie am

der lokalen Polizeiwache. Shabnamben Khalifa erklärte den Begriff der Gleichberechtigung im alltäglichen Kontext und welche bzw. dass es überhaupt Gesetze speziell zum Schutz für Frauen vor Gewalt gibt.

Der Polizeibeamte Tejas Shah von der lokalen Polizeiwache war ein weiterer geladener Referent.

Er informierte die Teilnehmerinnen, welche Notfallnummern es bei der Polizei gibt und wie die Frauen Hilfe bei der Polizei finden können.

Zudem erklärte er den Mädchen und Frauen anhand von Beispielen die wachsende Gefahr der Cyberkriminalität, die speziell gegen Frauen gerichtet ist.

In diesem Zusammenhang gibt es eine neue Handy App von offizieller Seite. Es wurde erläutert, wie diese installiert und verwendet werden kann. Die App mit dem Namen "ABHAYAM" (Abhayam bedeutet

Furchtlosigkeit) wurde speziell für Frauen entwickelt und soll deren Sicherheit erhöhen.

besten Hilfe finden. Das Vertrauen zwischen der Referentin und den Teilnehmerinnen konnte hierbei schnell hergestellt werden, es wurde sehr offen über viele sensible Dinge gesprochen. Diese Diskussion wurden von den Teilnehmerinnen als sehr hilfreich empfunden. Desweiteren gab es die Möglichkeit, im persönlichen Gespräch schwerwiegende Fälle mit der Beamtin im kleinen Kreis zu besprechen. Auch dies wurde von zahlreichen Frauen wahrgenommen.



Am Ende des Seminars konnten alle Beteiligten, sowohl Referierende als auch die Teilnehmerinnen ein deutlich positives Fazit ziehen.

Das Aufklärungsseminar zur Sicherheit von Frauen wurde von den Teilnehmerinnen dankbar angenommen. Dank ihrer Teilnahme wissen die Frauen nun, welche Rechte ihnen zustehen und welche Gesetze bzgl. Gewalt gegenüber Frauen es gibt.

Zusätzlich lernten die Frauen und Mädchen wie sich vor Gewalt schützen und wie sie sich im Falle einer Bedrohung wehren können.

Auch Dank der überwiegend weiblichen Polizeibeamten, die als Referenten geladen waren, konnte notwendiges Vertrauen aufgebaut werden. Alle Beamten haben ein gutes Verhältnis zum CDS. Somit wurden die Frauen ermutigt, im Fall von Belästigung oder Missbrauch entweder beim CDS oder direkt bei der Polizei Hilfe und Unterstützung zu ersuchen.

Das Schlusswort hatte Manoj Macwan, der Projektleiter von CDS Anand. Er betonte und befürwortete nochmals den erfolgreichen Verlauf des Seminars. Er erwähnte jedoch auch, dass die lokalen Regierungsbehörden für CDS im Kampf um soziale Gerechtigkeit von Frauen in der Vergangenheit eher ein Hindernis dargestellt hätten und deren Arbeit behinderten.

Offenbar haben die schlimmen Gewaltexzesse gegenüber Frauen, die sich in jüngerer Zeit zugetragen haben und durch die Medien zahlreich und intensiv aufgegriffen wurden, auch bei Behörden zu einem Umdenken geführt.

Es bleibt zu hoffen, dass sich die Situation der indischen Frauen nun generell verbessern wird.

CDS hat hierzu einen wertvollen Beitrag geleistet. Mehr als 200 Frauen und Mädchen haben bislang das Seminar besucht.

